

Ausschreibung

DSV Sichtungswettkampf

22. – 24. Mai 2020 | Halle/Saale

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	3
Wettkampffolge	3
Wettkampfablauf	3
Einspringen	3
Allgemeine Bestimmungen und Hinweise	4
Wettkampfbestimmungen	4
Teilnahmeberechtigung	4
Wettkampfprogramm Wasserbereich	4
Wettkämpfe	5
Wertungen	5
Sprunganlage	5
Meldungen	5
Meldeschluss	5
Meldeeröffnung	5
Sprunglisten	5
Meldegeld	5
Sprungrichter	6
Technische Sitzung	6
Auszeichnungen	6
Quartiere	6
Verpflegung	6
Konditionstest beim Sichtungswettkampf	7

Allgemeine Informationen

Veranstalter	Deutscher Schwimm-Verband e.V. (DSV)
Ausrichter	SV Halle e.V.
Wettkampfort	Schwimmhalle Halle/Neustadt An der Schwimmhalle 4 06122 Halle/Saale
Wettkampfleiter	Attila Kantor Tel.: 0173 570 5355 Wasserspringen-halle@web.de

Wettkampffolge

Freitag, 22.05.2020

09:30 Uhr	WK	Landwettkämpfe L1-L11		
15:00 Uhr	WK	Kunstspringen 3 Meter	männlich	Jahrgang 2009
	WK	Kunstspringen 1 Meter	weiblich	Jahrgang 2009

Samstag, 23.05.2020

09:30 Uhr	WK	Kunstspringen 1 Meter	männlich	Jahrgang 2010
	WK	Kunstspringen 3 Meter	weiblich	Jahrgang 2010
	WK	Kunstspringen 1 Meter	männlich	Jahrgang 2009
	WK	Kunstspringen 3 Meter	weiblich	Jahrgang 2009

Sonntag, 24.05.2020

09:30 Uhr	WK	Kunstspringen 3 Meter	männlich	Jahrgang 2010
	WK	Kunstspringen 1 Meter	weiblich	Jahrgang 2010

(*) Unbedingt die Anlage 1.1 des § 204 der WB beachten!

Wettkampfablauf

Der Zeitplan wird nach der Meldeeröffnung anhand der Meldungen konkretisiert und mit dem Meldeergebnis veröffentlicht.

Einspringen

Die Einspringzeiten und die Pausen zwischen den Wettkämpfen werden mit dem Meldeergebnis bekannt gegeben.

Allgemeine Bestimmungen und Hinweise

Wettkampfbestimmungen

Es gelten die Wettkampfbestimmungen (WB), die Rechtsordnung und die Anti-Doping-Ordnung des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV).

Teilnahmeberechtigung

Die Wettkämpfe sind offen für alle Vereine, die in einem Landesverband des DSV Startrecht haben. Jeder Teilnehmer muss im Lizenzregister des DSV eingetragen und im Besitz einer Registriernummer sein.

Gestartet wird in zwei Altersgruppen: Jahrgang **2009** sowie Jahrgang **2010** und jünger. **Jüngere als 2010 (2011) geborene Sportler/innen** benötigen die vorherige Startgenehmigung durch die für die Sichtung verantwortliche DSV-Bundestrainerin (vor der Meldung bitte schriftlich beantragen). Sie nehmen vollberechtigt an den Wettkämpfen des Jahrgangs **2010** teil.

Die Wertung erfolgt in zwei Altersgruppen.

Es können nur Sportler/innen teilnehmen, die in allen Teilbereichen (Land, 1m, 3m) des Wettkampfes starten.

Wettkampfprogramm Wasserbereich

1. Die 3m-Wettkämpfe erfolgen als spezifische Technikwettkämpfe nach den für die einzelnen fünf Punktrichter festgelegten Bewertungsschwerpunkten.
2. Alle Sprünge vom 3m-Brett sind festgelegt und müssen auch in der festgelegten Reihenfolge gesprungen werden. Sie erhalten den Schwierigkeitsgrad 1,0. Wird im Technikwettkampf ein falscher Sprung gezeigt, so erhält der Springer null Punkte. Bei einer falschen Sprungausführung erhält der Springer vom Kampfrichter 3 und 4 null Punkte. Bei einem doppelten Sprungansatz werden von jedem Kampfrichter 2 Punkte abgezogen. Dies wird (zur Nachvollziehbarkeit) im Protokoll vermerkt.

WK 1.1: Kunstspringen 3 Meter männlich, aus dem Sitz 010c, 020a, 101c*, 401b, 201c oder 301c*, 103c* (* aus dem Stand)	Jahrgang 2010
WK 2.1: Kunstspringen 1 Meter weiblich, 101b, 201c, 301c, 401c, 1 Sprung aus der Gruppe V (kann auch Fußsprungschraube sein) und 1 Kürsprung (FINA)	Jahrgang 2010
WK 3.1: Kunstspringen 1 Meter männlich, 3 Sprünge aus verschiedenen Gruppen (max. 5,4 Gesamt-SKG) + 3 Kürsprünge aus verschiedenen Gruppen. Alle Sprünge aus der FINA-Tabelle. Diese 6 Sprünge müssen alle 5 Sprunggruppen nachweisen.	Jahrgang 2009
WK 4.1: Kunstspringen 3 Meter weiblich, 101b*, 201b, 301c*, 401b, 103b*, 403c (*aus dem Stand)	Jahrgang 2009
WK 5.1: Kunstspringen 1 Meter männlich, wie WK 2.1	Jahrgang 2010
WK 6.1: Kunstspringen 3 Meter weiblich, wie WK 1.1	Jahrgang 2010
WK 7.1: Kunstspringen 3 Meter männlich, wie WK 4.1	Jahrgang 2009
WK 8.1: Kunstspringen 1 Meter weiblich, wie WK 3.1	Jahrgang 2009

(Bei den Wasserwettkämpfen wird bei gleicher Punktzahl die gleiche Platzierung vergeben!)

Wettkämpfe

Es werden Wettkämpfe durchgeführt im

3. Kunstspringen 1 Meter
 4. Kunstspringen 3 Meter
 5. Landbereich
- Kombinationswertung

Wertungen

Für die Wertung im Landbereich werden die Platzziffern aus Konditionstest, Bodenturnübung/Gymnastikübungen und Trampolinübung addiert.

- Für die Kombinationswertung werden die Platzziffern aus 1m, 3m und Landbereich addiert. Bei Platzzifferngleichstand entscheidet die bessere Punktschme aus den beiden Wasserwettkämpfen über den Platz in der Gesamtwertung

Sprunganlage

Die Sprunganlage besteht aus einem separaten Sprungbecken mit drei 1m- und zwei 3m-Maxiflex-C-Sprungbrettern sowie jeweils einer 1m-, 3m-, 5m-, 7,5m- und 10m-Plattform. Die Wassertemperatur beträgt 29° C.

Meldungen

Die Meldung für Sportler/innen des DSV erfolgt nach den Bestimmungen der WB, §210. Die Meldungen der Sportler und Sprungrichter sind über das Online-Portal (www.sportlicht.net) im Internet einzugeben.

Das Internet-Portal für die Meldungen dieser Veranstaltung schließt automatisch zum Zeitpunkt des ausgeschriebenen Meldeschlusses.

Meldeschluss

Dienstag, 12.05.2020, 12:00 Uhr

Meldeeröffnung

Mittwoch, 13.05.2020, 12:00 Uhr

Sprunglisten

Die kompletten Sprunglisten sind bis **Donnerstag, 21.05.2020, 09:30 Uhr** (24 Stunden vor Veranstaltungsbeginn!) über das Online-Portal im Internet einzugeben.

Sprunglistenänderungen werden ausschließlich nach §210 Absatz 2 der WB-FT-SPR behandelt!

Meldegeld

15,- € pro Einzelstart (jeweils 1 Meter, 3 Meter, Land). Für die Kombination wird kein Meldegeld erhoben.

Die Einzahlung des Meldegeldes in voller Höhe auf das DSV-Konto muss, durch Nachweis des Einzahlungsbelegs bis zum ausgeschriebenen Zeitpunkt der Meldeeröffnung, beim Wettkampfleiter und dem Abteilungsleiter/in Wasserspringen vorliegen.

Ist dies nicht der Fall, muss das Meldegeld bei der technischen Sitzung in bar und in doppelter Höhe entrichtet werden. Andernfalls wird die Meldung annulliert.

Das Meldegeld ist zu überweisen auf das Konto des DSV:

IBAN: DE54 5205 0353 0002 0650 69
SWIFT CODE: HELADEF1 KAS
Zahlungsvermerk: Meldegeld Sichtung Halle 2020

Erhöhtes nachträgliches Meldegeld (ENM) wird bei Nichterfüllung der Meldung in **doppelter** Höhe des Meldegeldes für jeden Start erhoben. Bei Vorlage eines ärztlichen Attests wird das ENM nur für einen Start in **doppelter** Höhe fällig.

Nachträgliches Meldegeld (NM) wird in **einfacher** Höhe des Meldegeldes erhoben, wenn Springer/innen weniger als 70 % der geltenden DSV-Altersklassen-Sportkadernorm erreichen.

Sprungrichter

Jeder Verein des DSV, der mehr als vier Meldungen abgibt, hat mit der Meldung über das Internet-Portal mindestens einen Sprungrichter namentlich einzugeben und für diesen auch die Kosten zu tragen. Der Sprungrichter muss im Besitz einer gültigen Sprungrichterlizenz sein und an allen Wettkampftagen zur Verfügung stehen.

Bei Nichtstellung von Sprungrichtern beträgt die Ordnungsgebühr 50,00 € pro Wettkampf, maximal 100,00 € pro Wettkampftag.

Technische Sitzung

Donnerstag, 21.05.2020, 17:00 Uhr

(Der genaue Ort und eine eventuell abweichende Zeit wird mit der Meldeeröffnung auf einem zusätzlichen Infoblatt zur Veranstaltung mitgeteilt)

Alle Mannschaftsleiter, Sprungrichter sowie ein Mitarbeiter der Technik sind dazu eingeladen.

Auszeichnungen

Alle Sportler/innen erhalten eine Urkunde,

Quartiere

Quartierbuchungen sind individuell durch die Vereine vorzunehmen, zum Beispiel:

- TRYP by Wyndham Halle, Neustädter Passage 5, 06122 Halle, Zimmerpreise: EZ 49,-€ (inkl. Frühstück), DZ 66,-€ (inkl. Frühstück), Tel: 0345/6931 0, Fax: 0345/6931 626, Email: reservation.dresden@gchhotelgroup.com mit Vermerk auf das Tryp by Wyndham Halle
- Ruderhaus Böllberg, Zur Rabeninsel 23, 06128 Halle (Saale), Tel: 0345/4820640, Email: info@ruderhaus-boellberg.de

Verpflegung

In der Sprunghalle wird von Freitag bis Sonntag ein Imbiss angeboten.

Genauere Informationen werden im Informationsblatt bekanntgegeben.

Konditionstest beim Sichtungswettkampf Jahrgänge 2010 und 2009 (10 und 11 Jahre)

**Trainings- und Wettkampfstätte für die Landüberprüfung:
Trockensprunghalle/Turnhalle**

Bewertung der Übungen laut „Bewertungstabelle für die Konditionstests“

- L1: Gewandtheitslauf** auf Zeit
 Übungsaufbau: Die Wettkampfstrecke wird vom Wettkampfleiter und der verantwortlichen Bundestrainerin aufgebaut.
 Bewertung: zwei Versuche, der Bestwert zählt
- L2: Sprungkraft**
 Geräte: L2.1 mit Armführung (**SKM**), L2.2 ohne Armführung (**SKO**)
 Sprungkreis von 50 cm Durchmesser, Klemme in der Mitte des vorhandenen Halbkreises, Sprungmessgürtel, Bandmaß, Gymnastikstab
 Übungsablauf: Aus der Grundstellung hinter der Klemme mit Tiefhalte der Arme, in der Mitte des Sprungkreises senkrechter Absprung mit Armschwung bzw. ohne Armschwung (Arme werden über einen auf die Schulter gelegten Gymnastikstab fixiert.)
 Bewertung: drei Versuche, der Bestwert zählt
- L3: Liegestütze (LS)** Anzahl in 30 Sekunden
 Übungsablauf: Der Sportler legt die Füße mit gestrecktem Fußriss auf eine Turnbank, die Hände stützen in Schulterhöhe und Schulterbreite, der Körper ist gestreckt und gespannt. Aus dieser Stellung werden die Arme gebeugt, bis das Kinn den Boden (Unterlage) berührt und anschließend bei völlig gestrecktem Körper wieder gestreckt.
 Messung: Die Liegestütze sind in einem Zeitlimit von 30 Sekunden auszuführen.
 Bewertung: Ein Wertungsdurchgang. Bei Abweichung von der Grundtechnik erfolgt keine Zählung.
- L4.1: Beinheber (BH)** 5 Beinheber auf Zeit
 Geräte: Sprossenwand mit angebautem Sprunghocker unterhalb des Fensters, Keil in Höhe des Kreuzbeins.
 Übungsablauf: Aus dem Streckhang rücklings an der Sprossenwandmitte (Ristgriff an der Sprosse unterhalb des Fensters, schulterbreit gefasst) erfolgt auf Zuruf „fertig - ab“ (mit oder ohne Auftakt) das schnellkräftige Heben.
 Zehnjährige (2010): Heben der geschlossenen Knie (Hocke) mit gestreckten und geschlossenen Füßen, anschließendes Strecken der Beine (Hechte).
 Elfjährige (2009): Heben der in den Knien und Fußgelenken gestreckten und geschlossenen Beine (Hechte) bis zum Berühren des Hockers, dessen Fläche nach vorn zeigt und zwischen 20 und 30 cm vor dem Griffpunkt liegt.
 Bewertung: Es erfolgen zwei Wertungsdurchgänge. Der Bestwert wird protokolliert.

L4.2: Halbe Beinheber (1/2 SH) maximale Anzahl

Geräte:	Sprossenwand mit angebautem Sprunghocker unterhalb des Fensters, Keil in Höhe des Kreuzbeins.
Übungsablauf:	Aus dem Hechthang (Rumpf / gestreckte Beine im 90°-Winkel) rücklings an der Sprossenwandmitte (Ristgriff an der Sprosse unterhalb des Fensters) erfolgt das Heben der immer in den Knien und Fußgelenken gestreckten und geschlossenen Beine (Hechte) bis zum Berühren des Hockers, dessen Fläche nach vorn zeigt und zwischen 20 und 30 cm vor dem Griffpunkt liegt.
Bewertung:	Es erfolgt ein Wertungsdurchgang.

L5: Fußdehnung (FD)

Geräte:	Turnbank und Bandmaß oder Messstab
Übungsablauf:	Strecksitz auf der Turnbank. Maximale Streckung der Fuß- und Kniegelenke, Einrollen der Zehen. Kein Ausweichen der Knie zulassen.
Messung:	Größte Entfernung zwischen Turnbank und höchster großen Zehe, Erfassung in cm
Bewertung:	in Zentimetern

L6: Schulterdehnung (SD)

Geräte:	Kasten, großer Winkelmesser oder Tafel mit Winkelskalierung
Übungsablauf:	Sitz mit angezogenen Beinen vor dem Kasten, Rückführung der gestreckten Arme in Schulterbreite und ohne Handfassung; beachte: die Schultern müssen frei beweglich sein und die Wirbelsäule gestreckt (kein Hohlkreuz)
Bewertung:	Winkelstellung in Grad in der Hochhalte

L7: Hüftdehnung (HD)

Geräte:	Turnbank
Übungsablauf:	Hechtsitz auf der Bank mit gestreckten Fuß- und Kniegelenken, gestreckter Rücken, Arme in Seithalte, Rumpf vorbeugen (max. Tiefe). Der Abstand zwischen Oberkörper und Beinen wird optisch bewertet.
Bewertung:	<p>80 Punkte: Strecksitz, freies Einnehmen der Hechte, Oberkörper liegt flach und ohne Zwischenraum bei völlig gestreckten Knien auf den Beinen</p> <p>60 Punkte: wie bei 80 Punkten, nur die Hände unterstützen die Hechte durch Heranziehen an die Beine</p> <p>40 Punkte: wie bei 60 Punkten, zwischen den Beinen und dem Oberkörper ist ein Abstand von max. 3 cm erlaubt</p> <p>30 Punkte: wie bei 40 Punkten, Abstand von 4 bis 8 cm</p> <p>15 Punkte: wie bei 30 Punkten, Abstand von 9 bis 12 cm</p> <p>0 Punkte: Abstand über 12 cm</p>

L8: Bodenturnen (BT) die Übung wird 2-mal absolviert, die Addition der Mittelwerte beider Übungen zählt
Übungsablauf:

10 Jahre:

- Grundstellung
- kurzer Anlauf mit Sprungrolle vorwärts gehockt
- Strecksprung mit ½ Schraube
- Rolle rückwärts (gehockt oder gehechtet) über den flüchtigen Handstand mit Abbücken zur Grundstellung
- Anschwingen, Rad, Ausdrehen in den Stand
- Grundstellung

11 Jahre:

- Grundstellung
- kurzer Anlauf mit Sprungrolle vorwärts gehockt
- Strecksprung mit ½ Schraube
- Rolle rückwärts gehechtet durch den flüchtigen Handstand mit Abbücken zum Stand
- Standwaage (wie Turner), zurück in den Stand
- aus dem Anlauf 102 c in den Stand
- Grundstellung

Bewertung: durch 3 Wertungsrichter (mit Wertungstabellen) Vergabe von 0 bis 10 Punkten mit Abstufungen von 0,5 Punkten.

L9: Gymnastikprogramm (GYM) 2 Übungen aus der vorgegebenen Übungsauswahl werden ausgelöst. Beide Übungen werden 1-mal absolviert; die Addition beider Mittelwerte (der 3 Wertungsrichternoten) der beiden Übungen zählt.

Bewertung: durch 3 Wertungsrichter (mit Wertungstabellen) Vergabe von 0 bis 10 Punkten mit Abstufungen von 0,5 Punkten.

Bei der Imitationsübung Anlauf ist die Anzahl der Schritte freigestellt. Die Platzziffer wird durch die Addition der Punkte Bodenturnen + Gymnastik ermittelt!

L10: Handstandabnahme 2 Versuche, der beste Versuch zählt

Bewertung:	Wiener heben und stehen (3sec.)	85 Punkte
	Schweizer heben und stehen (3sec.)	75 Punkte
	aus Hockstand in den Handstand heben und stehen (3 sec.)	65 Punkte
	Handstand schwingen und stehen (3 sec.)	55 Punkte
	Wiener heben und kurz fixieren	50 Punkte
	Schweizer heben und kurz fixieren	45 Punkte
	aus Hockstand in den Handstand heben und kurz fixieren	40 Punkte
	Handstand schwingen und kurz fixieren	30 Punkte
	ohne kurze Fixierung	0 Punkte

Wertung Kondition:

Punkte aus Tabelle	P +	P +	P +	P +	P +	P +	P +	P +	P +	P +	P =	Gesamt
	L1	L2.	L2.	L3	L4.	L4.	L5	L6	L7	L10		
		1	2		1	2						

(Bei gleicher Punktzahl wird die gleiche Platzierung vergeben.)

L11: Trampolinwettkampf

Übungsanforderung:

2 Versuche, der Bestwert zählt

Im Trampolinwettkampf wird eine Pflichtübung absolviert. Diese Übung wird zweimal gesprungen. Der Bestwert beider Übungen zählt. Bei Gleichstand zählt der Wert der zweiten Übung. Die Anzahl der Sprünge vor Beginn der Übung ist nicht begrenzt. Ein zusätzlicher Streck sprung am Ende der Übung, der nicht mit in die Wertung eingeht, ist erlaubt, jedoch keine Pflicht.

Übungen für die:

10-jährigen	202 C	100 B	5101 A	100 C	100 A	102 C		
11-jährigen	202 B	100 B	102 B	5101 A	100 A	202 C	100 C	102 C

Bewertung :

erfolgt durch **drei Wertungsrichter** mit 0 bis 10 Punkten und 0,5 Punkten Differenzierung. Grundlage der Bewertung bilden die Technikanforderungen des Wasserspringens sowie die speziellen Anforderungen des Trampolinspringens. Aus der Addition der drei Punktrichternoten ergibt sich die Gesamtpunktzahl für die Übung. Bei Wertungsdifferenzen in der Ausführungsnote ab 2,5 Punkte tritt das Kampfgericht zur Berichtigung der Note zusammen. Wird keine Einigung erzielt, entscheidet der Schiedsrichter.

Abzüge gibt es für:

- Mängel in der Qualität der Sprünge (Sprunghöhe, Haltung/Spannung, Wandern auf dem Trampolin, Sprungtechnik)
- Sprünge ohne Armführung

Wird die Übungsreihenfolge verlassen, kann die Bewertung der Ausführung bis hier erfolgen. Das Gleiche gilt für Übungsabbruch, Berührung der Sicherheitsabdeckung, Zwischensprung und Verlassen des Trampolins sowie Übungsunterbrechung.

Wird der Wettkämpfer bei der Ausführung der Übung von Helfern unterstützt, erhält er 0 Punkte.

Bewertung bei Abbruch			
Übungen mit 6 Sprüngen		Übungen mit 8 Sprüngen	
Anzahl Sprünge	Höchstnote	Anzahl Sprünge	Höchstnote
1	2	1	1
2	3	2	2.5
3	4.5	3	4
4	6.5	4	5
5	8	5	6
6	10	6	7.5
		7	9
		8	10